

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1912. Nr. 53.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 205.

Wichtigste für Halle und Verone 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Preis: 10 M. Halbesche Courant (inkl. Postgebühren). 3/4 Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), 2 Bände, 12 Hefen.

Zweite Ausgabe

Einzelgebühren für die sendepostfreie Postzeitung oder deren Mann für Halle u. den Bezirke 20 Pf., auswärts 30 Pf. Retikolen am Schluß der redaktionellen Zeit die Zeit 10 Pf. Anzeigengebühren bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Anzeigenvermittlern.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61 u. 62.  
Telephon 155 u. 154; Redaktions-Telephon 1272.  
Verleger: Dr. Walter Genschel in Halle a. S.

Donnerstag, 1. Februar 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30.  
Telephon Amt Anruf Nr. 6230.  
Neue und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Der italienisch-türkische Krieg.

Wieder eine Beschlagnahme durch italienische Schiffe.  
Wie die „Agenzia Stefani“ aus Mailand, 31. Jan., meldet, ist der Torpedobootserkürzer „Veragiaglieri“ dort angekommen. Er hatte in seinem Schlepptau eine Motorflottille, die er unterführt von einer Barafse des Kreuzers „Piemonte“, in Südbahria bei Was stieb beschlagnahmt hatte. Die Barafse des „Piemonte“ und der „Veragiaglieri“ waren unter weißer Flagge auf der Fahrt nach Südbahria gewesen, um die Blockade bekannt zu geben. Nachdem dieser Auftrag ausgeführt war, kehrte sie zum „Veragiaglieri“ zurück. Beide zogen die weiße Flagge ein und setzten nur noch die Nationalflagge. Dann näherte sich die Barafse von neuem dem Lande und beschlagnahmte die Motorflottille, welche die englische Handelsflagge geführt hatte, aber am Bug und Heck das türkische Wappenschild, den Halbmond mit weissem Stern in rottem Felde, zeigte. Auf dem Verdeck befanden sich zwei Geschütze mit Artilleriegeschützen, die offenbar für kleine Kanonen oder Maschinengewehre bestimmt waren; ferner auch elektrische Scheinwerfer. Widerstand wurde bei der Beschlagnahme nicht geleistet. Die aufgegriffene Schuppe gleicht den Schiffen, die am 2. Oktober v. J. vor Souda bei italienische Kriegsschiffe zum Sinken gebracht worden sind.

### Der Zwischenfall mit Frankreich.

Zwischen der französischen und der italienischen Regierung stehen Beziehungen behufs genauer Feststellung derjenigen Punkte der Zwischenfälle von Cagliari, welche dem Saager Schiedsgericht unterbreitet werden sollen.

### Deutsches Reich.

\* Von Sr. Majestät dem Kaiser. Zur Erinnerung an den Tag seines Eintritts in das 1. Garde-Regiment a. F. behufs Erlernung des praktischen Dienstes wird der Kaiser am Abend des 9. Februar d. J. im Kreise des Offizierkorps und vieler ehemaliger Offiziere des Regiments im Potsdamer Regimentsbauweh verleben, wobei launige Theateraufführungen jüngerer Offiziere den Abend einleiten werden. — Am 30. Januar vormittags hat sich der Kaiser im Ritteraal des Berliner Schlosses diejenigen Kaiserlicher Kadetten, die im kommenden Frühjahr in das Heer und in die Flotte eintreten, in Gegenwart ihrer unmittelbaren Vorgesetzten vorstellen lassen. Bei dieser Gelegenheit pflegt der Kaiser mit den Kadetten über ihre späteren militärischen Pflichten zu sprechen, wie an die genaue Erfüllung dieser, besonders auch an die erforderliche Berührungsbereitschaft zu mahnen.

\* Kaiser und Kaiserin. Der Kaiser machte am gestrigen Mittwoch beim Reichstag einen Besuch.

\* Im neuen Reichstage hat man sich über die bevorstehende Präsidentenwahl noch nicht schlüssig gemacht. Die „Neue Post“ schreibt heute: Da die Angelegenheit lediglich eine Sache des Reichstages selbst ist, so ist es selbstverständlich, daß die Staatsregierung dazu nicht Stellung nehmen kann. Die von einer Seite vorgeschlagene Lösung, daß das Zentrum den ersten Präsidenten, die Nationalliberalen den ersten Vizepräsidenten und die Konservativen den zweiten Vizepräsidenten stellen sollen, findet aufseiner keine Zustimmung. Insbesondere verhalten sich die Konservativen ablehnend und wünschen bei der gegenwärtigen Konstellation, wie man hört, im Präsidium überhaupt nicht vertreten zu sein. Eine zweite Idee, wonach das Zentrum den ersten Präsidenten, die Sozialdemokraten den ersten Vizepräsidenten und die Nationalliberalen den zweiten Vizepräsidenten stellen sollen, scheint ebenfalls keinen Anfang zu finden, da das Zentrum einem derartigen Vorstoß abgeneigt sein soll. Die dritte Version, wonach die Nationalliberalen den ersten Präsidenten, die Sozialdemokraten den ersten Vizepräsidenten und die fortwährenden Volkspartei den zweiten Vizepräsidenten stellen sollen, ist den Nationalliberalen unbenommen, welche ein so prominentes interfraktionelles Präsidium ungern sehen würden. Im Zentrum scheint sich die Auffassung geltend zu machen, daß nach der von den Liberalen in den letzten Sessionen vertretenen Majoritätsauffassung auch die Sozialdemokraten eine Vertretung im Präsidium zugehören werden sollte. An Personen für die Stellung des ersten Präsidenten, falls dieser von den Linken gestellt werden würde, werden Prinz Edwin-Carolath, der sogenannte „rote Prinz“, sowie der Abgeordnete Dr. Baasche und der Präsident des Reichstages, Kaempf, genannt. Man kann gespannt darauf sein, wie die ganze Situation sich entwickeln wird.

\* Kein Protest gegen die Wahl des Herrn v. Liebert. Die Nachricht, daß die Wahl des Generalleutnants von Liebert als Abgeordneter des 14. Reichstagswahlkreises seitens der sozialdemokratischen Partei angefochten worden sei, bestätigt sich dem „Bornaer Tagebl.“ zufolge nicht. Bis jetzt ist im Reichstage kein Protest eingegangen.

\* Die wird die Zuckerkonferenz in Brüssel auslaufen? Nach Privatmeldungen, die die Agence Spavas-Reuters aus Brüssel unterrichtet hat, wird angenommen, daß die Zuckerkonferenz, da die Beschlüsse einstimmig gefaßt werden müssen und Deutschland auf keinem Widerstand gegen die Erhöhung des russischen Exportkontingents in dem verlangten Umfang beharrt, zu einem Kompromiß gelangen werde, um den Fortbestand der Union sichern zu können.

\* Die finanziellen Beziehungen zwischen Reich und Bundesstaaten. In der gestrigen Sitzung der Zweiten badischen Kammer betonte Finanzminister Dr. Rheinboldt, daß das Interesse der Bundesstaaten eine feste Regelung der finanziellen Beziehungen zum Reich verlange. Die Meinung, daß sich die Kreditfähigkeit des Reiches auf die Matrifikalbeiträge stütze, fügte er nicht teil. Die Kreditfähigkeit des Reiches gründe sich vielmehr auf eine solide Finanzanlage, auf die Zuverlässigkeit und Ergiebigkeit seiner Steuerquellen und nicht zuletzt auf seine Wehrkraft und seinen industriellen Fortschritt. Die direkten Steuern müßten unbedingt den Einzelstaaten überlassen bleiben. Das Reich habe noch andere Einnahmequellen.

\* Zur Durchführung des Hausarbeitsgesetzes schreibt man uns: Am 1. April d. J. tritt bekanntlich das neue Hausarbeitsgesetz in Kraft. Eine der wichtigsten Vorbereitungen zu seiner Durchführung ist die Einrichtung der Sachauschüsse, die dem Bundesrat obliegen. Man wird annehmen können, daß diese Einrichtung gemeinsam mit den Landesregierungen jetzt in Angriff genommen ist. Nach den Fundierungen in der letzten Zeit aus den Kreisen der Bundesstaaten kann man annehmen, daß die Schaffung der Sachauschüsse jetzt auch dort Anerkennung findet. Man hat es für einen erheblichen Umstand, daß man nicht ein neutrales und unparteiisches, aus Sachverständigen gebildetes Organ ins Leben tritt, das berufen ist, die Verhältnisse in der Hausarbeit klarzustellen. Man hofft, daß sich hierdurch eine Reihe von Missständen beseitigen wird, deren Beseitigung auf dem Wege der Gesetzgebung schwer zu erzielen war, weil sie in ihrem Wesen und ihrer Bedeutung noch nicht klar erkannt waren. Man erwartet, daß die Reichsregierung mit Hilfe der Sachauschüsse die Löhne ermitteln und ihre Angemessenheit begutachten lassen wird. Solche von einmündiger Stelle veranlaßte Lohnermittlungen dürften aber ganz von selbst dahin wirken, daß eine unbedingte Lohnrückerei verhindert wird. — Ein Teil des Gesetzes wird nicht zum 1. April in Kraft treten, nämlich derjenige, der sich auf den Ausbau der Lohnverordnungen bezieht. Die Vorlage ist in diesem Teil von Reichstages abgeändert, indem er an die Stelle der Ermächtigung des Bundesrats, den Ausbau der Lohnverordnungen anzunehmen, den Ausbau als gesetzliche Regelung vorgeschrieben hat, von der der Bundesrat nur Ausnahmen zulassen kann. Nur ist aber zweifellos für eine Reihe von Arbeiten der Ausbau von Löhnen und durchführbar, z. B. in solchen Industrien, wo die Rohstoffe vom Arbeiter geliefert werden, oder die Arbeiter sehr häufig wechseln. Es müssen infolgedessen zunächst alle erforderlichen Maßnahmen, die der Bundesrat zulassen kann, ermittelt werden. Diese Arbeit kann unter Umständen Jahre in Anspruch nehmen, und aus diesem Grunde treten die Bestimmungen des Gesetzes über den Ausbau von Lohnverordnungen in absehbarer Zeit nicht in Kraft.

\* Der Dispositionsfonds der preussischen Eisenbahnverwaltung ist für das Jahr 1912 wiederum auf 15 Mill. Mark bemessen worden. Dieser Dispositionsfonds ist bestimmt zur Erweiterung und Ergänzung der Bahnanlagen, zur Grunderwerbungen behufs Vorbereitung derartiger Erweiterungen und zur Vermehrung der Fahrzeugflotte im Falle eines nicht vorherzusehenden Bedürfnisses der Staatsbahnen bei zu erwartender Verkehrssteigerung, ferner zur Deckung von Ausgaben bereits geschlossener außerordentlicher Baufonds, insofern diese Ausgaben innerhalb der ursprünglich bewilligten Summe liegen, sowie zu sonstigen unvorhergesehenen Ausgaben.

\* In dem Spionageprozeß gegen den englischen Rechtsanwalt Bertrand Stewart, der gegenwärtig das Reichsgericht beschäftigt, wurde die Öffentlichkeit für die ganze Dauer der Verhandlung ausgeschlossen. Seitdem abend in der neunten Stunde war die Vernehmung des Angeklagten noch nicht beendet. Die Zeugen wurden bis heute vormittag 10 Uhr entlassen.

### Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 31. Januar 1912.

Im Regierungsrath die Minister Dr. Senge, v. Dallwitz, Dr. Bielewicz und Eychow. Die erste Beratung des Staatshaushaltsplans für 1912 wurde fortgesetzt.

Hr. Dr. Friedberg (Kais.): Wenn der Hg. Herold eingeklagt hat, daß 1907 ein festes Einkommen zwischen dem Zentrum und der Sozialdemokratie vorlag, so gehört dazu ein gewisser Post.

(große Ursache im Zentrum), aber der Mut des Parlamenten (Beitrag). Es war durchaus nicht falsch, Herr Herold an der Hand von Zeitungs- oder amtlichen Dokumenten zu widerlegen. Dieses Sachverhalte hat der Hg. Herold gestern so gründlich ausgeführt, daß ich es nicht nötig habe, den Ergänzungen noch einmal zu lösen. Der Hg. Herold hat indessen auf das partielle Abkommen zwischen Zentrum und Nationalliberalen im Rheinlande abgeteilt, das Zentrum habe gewünscht, daß die Nationalliberalen unzufrieden Antontionen seien. Er muß wissen, daß von nationalliberaler Seite damals sofort darauf aufmerksam gemacht worden ist, daß es zweifelhaft sei, ob die Wähler der Karole der Parteileitung folgen würden. Nach Nachrichten aus verschiedenen Wahlkreisen hat ein erheblicher Teil der Antontionen Presse gerade das Gegenteil, um ein Wort des Hg. Herold zu gebrauchen, was der Wunsch, Herr Herold in den Wahlkampf zu ziehen. Und es ist dies das allerbedenklichste Versehen, das man sich denken kann, wenn man mit der Religion politische Geschäfte macht. (Geschoße Zustimmung rechts, Infrage im Zentrum.) Wenn der Hg. Herold wirklich wollte, daß die bürgerlichen Parteien sich hier zu gemeinsamer Arbeit zusammenschließen, dann dürfte er nicht die Methode beibehalten, daß er lediglich den Splitter im Auge des Gegners entdeckt und nicht den Balken im eigenen Auge sah. Von dem vorliegenden Satz muß ich als Verbesserung anerkennen, daß er überflüssiger aufgehört ist und daß besonders der Bergelast jetzt nach Art des Eisenbahngesetzes aufgehört ist und eine Erhebung der Arbeits- und Anlagensachen aufgehört ist. Es entliehe die Frage, ob gegenüber den feigenenden Maßnahmen weitere neue Mittel nötig sind, und wenn das verneint wird, ob die Aufschläge zur Einkommensteuer definitiv in der Struktur eingearbeitet werden sollen. Der Hg. v. Pappenheim hat, als er gestern von dem Gegen der Reichsfinanzreform sprach, vergessen, daß es dabei nicht allein auf das quantum, sondern auf das qualitat. Es handelt sich bei der Reichsfinanzreform nicht darum, daß das Geld beschafft worden ist, sondern wie die Reform innerlich ausfällt. Danach können meine Freunde die Finanzreform nicht als große nationale Tat ansehen. Man muß es der Zeit überlassen, ob der Ausschuss für die in der letzten Woche überhaupt noch weiter bestehen kann. Wir stehen am dem Standpunkt, daß eine Verletzung der Gegenwart nicht zulässig ist, nur um für die Zukunft eine Erleichterung zu schaffen. (Sehr richtig! links) Was die allgemeinen Ausgaben der Staatsverwaltung betrifft, so habe ich selbst bedauert, daß der Hg. v. Pappenheim dem Gedanken eines gefestigten A. pruches gewisser Beamten und der Altpensionäre so lebhaft widersprochen hat. Es ist kein würdiger Zustand, wenn die Altpensionäre um eine Unterstützung gewissermaßen betteln müssen. Die Steuererläuterung auf dem Lande leidet darunter, daß die Steuererläuterungen von Personen beantragt werden, die dies nicht im Hauptamt, sondern im Nebenamt tun. Die Staatsregierung sollte sich endlich dazu entschließen, hierin gerade im Interesse der richtigen Steuererläuterung Wandel zu schaffen. Wenn der Staat in das Sozialunheil eintritt, so muß er sein ganzes Verhalte einrichten nicht nach privatrechtlichen, sondern nach gemeinrechtlichen Gesichtspunkten. Ich würde dem Minister sehr dankbar sein, wenn er uns darüber einigen Aufschluß geben könnte. Wenn wir uns mit der Lösung der Schiffsabgabefrage im Auge nicht auf dem Befreunden können, so sind wir doch zufrieden, daß eine alte Steuerfrage endlich ausgearbeitet worden ist. Eine Entlastung der Eisenbahnen kann viel wirksamer durch einen weiteren Ausbau der Wasserstraßen erfolgen, das möge der Eisenbahndirektor bedenken. Das neue öffentliche motu proprio quantum Billegentia ist ein Schlag gegen den modernen Staat. Wenn verheißt es, sich allemal ein Hinterbüß zu sichern. Erst sieht es, daß ein privatrechtliches nicht für Deutschland, dann erfolgte die Erklärung des Offiziers Romano, wodurch dies anscheinend wieder rückgängig gemacht wurde. So geht es hin und her. Wir müssen die Verlegung des Schriftwechsels mit der Kurie verlangen. Wir bebauern, daß in der Chronik kein Wort von der Wahlreform gesagt wird. Wir fordern nach wie vor die Wahlreform. Vernünftig der Votempolit gehen Gerüchte durch unser Vaterland, daß ein neuer Kurs eingeschlagen werden soll; man will es wieder einmal mit der Verfassungspolitik versuchen. Wir würden gegen den unbedenklichen Unglück haben. Wenn wir die Anhebungspolitik nicht kräftig fortsetzen, wird das Deutschland in der Zukunft wieder zurückgehen. Wir hoffen, daß der preussische Staat auch weiter als ein roter de bronze alle Anklagen gegenüber bestehen wird. Leider steht es uns vielfach an schärflicher Kraft. Möge dem preussischen Volk für seine Verwaltung ein zweiter Freier von Stein entstehen, der ihm wieder neues frisches Leben einhaucht! (Sehr großer Beifall bei den Nationalliberalen.)

Minister des Inneren v. Dallwitz: Auf die lange Dauer der letzten Session ist es zurückzuführen, daß die Vorarbeiten für die Gesetzgebung, die in dieser Session dem Landtage zugehen sollen, nicht so gefördert werden konnten, daß eine frühere Einberufung des Landtages im Januar war nicht möglich, weil ein großer Teil der Mitglieder des Hauses vor den Reichstagswahlen dertartig in Anspruch genommen war, daß vor Beendigung der Reichstagsarbeiten ein erhebliches Arbeiten nicht möglich gewesen wäre. Die Gerichte von einem Wechsel im Kurse der Votempolit muß ich als durchaus unzutreffend zurückweisen. Wir wollen den polnischen Landestenten mit möglichst Objektivität und Sachlichkeit entgegenreten, aber andererseits auch den notwendigen Schutz behalten, der zur Erhaltung und Förderung des Deutschen notwendig war.

Im vorigen Jahre habe ich bei der ersten Sitzung des Staats die Gründe dargestellt, welche die Wiederberufung des Reichstages vorlage im vorigen Jahre als unmöglich erscheinen ließen. Ich habe darauf insistiert, daß bei dem lebhaften Meinungswechsel



Schiffen befohlen das Heim. Es wurden Gottesdienste gehalten, die von ca. 1000 Schiffen besucht wurden. Zu den regelmäßigsten Diensten erschienen fünfzehn Prediger. In den Mittwochsstunden fanden regelmäßig Vorträge über den Krieg statt. In den Mittwochsstunden fanden regelmäßig Vorträge über den Krieg statt. In den Mittwochsstunden fanden regelmäßig Vorträge über den Krieg statt.

**Gutenberg, 30. Jan. (Aus alter Zeit.)** Aus den Urkunden der früheren Ritterhöflichkeit und Städtchenpatrone, der Grafen v. Saxe, geht hervor, daß Gutenberg erst Gubenbruder, dann Gubenbürger, Gubenbürger, Gubenbürger und Gubenbürger geheißen worden ist. Die Adressen gehörten zum Adel des Gubenlandes. Er erhielt 21 Gütern aus Straßburg und Gubenbruder, 1804 ging Gutenberg in den Besitz derer von Wolsch über. In der Mitte des vorigen Jahrhunderts vereinigte ein Schloß die 1800 gebliebenen Güter, die aber jetzt noch in dem Inter- und Oberhof vorliegen.

**W. Sauerhahn, 31. Jan.** (Die neuen Finanzverhältnisse in Ostpreußen.) Von nachgegebener Seite wird uns als Heberakt mitgeteilt: Der heute an die Stadtkonferenzversammlung eingereichte Entwurf für 1912 zeigt eine Ermäßigung der Gemeinde-Einkommensteuerzuschläge von 170 auf 155 Proz. und der Gewerbesteuerzuschläge von 170 auf 160 Proz., nachdem die Einkommensteuerzuschläge erst bei einigen Städten und die Gewerbesteuerzuschläge im vorigen Jahre von 180 auf 170 Proz. herabgesetzt worden. Nach unseren Stadterkenntnissen sieht es so aus, daß im nächsten Jahre eine weitere Herabsetzung der Steuern ermöglicht werden kann.

**W. Sauerhahn, 31. Jan.** (Eine jugendliche Einzelkinderfamilie in Ostpreußen.) Von nachgegebener Seite wird uns als Heberakt mitgeteilt: Der heute an die Stadtkonferenzversammlung eingereichte Entwurf für 1912 zeigt eine Ermäßigung der Gemeinde-Einkommensteuerzuschläge von 170 auf 155 Proz. und der Gewerbesteuerzuschläge von 170 auf 160 Proz., nachdem die Einkommensteuerzuschläge erst bei einigen Städten und die Gewerbesteuerzuschläge im vorigen Jahre von 180 auf 170 Proz. herabgesetzt worden. Nach unseren Stadterkenntnissen sieht es so aus, daß im nächsten Jahre eine weitere Herabsetzung der Steuern ermöglicht werden kann.

**W. Sauerhahn, 31. Jan.** (Eine jugendliche Einzelkinderfamilie in Ostpreußen.) Von nachgegebener Seite wird uns als Heberakt mitgeteilt: Der heute an die Stadtkonferenzversammlung eingereichte Entwurf für 1912 zeigt eine Ermäßigung der Gemeinde-Einkommensteuerzuschläge von 170 auf 155 Proz. und der Gewerbesteuerzuschläge von 170 auf 160 Proz., nachdem die Einkommensteuerzuschläge erst bei einigen Städten und die Gewerbesteuerzuschläge im vorigen Jahre von 180 auf 170 Proz. herabgesetzt worden. Nach unseren Stadterkenntnissen sieht es so aus, daß im nächsten Jahre eine weitere Herabsetzung der Steuern ermöglicht werden kann.

**W. Sauerhahn, 31. Jan.** (Eine jugendliche Einzelkinderfamilie in Ostpreußen.) Von nachgegebener Seite wird uns als Heberakt mitgeteilt: Der heute an die Stadtkonferenzversammlung eingereichte Entwurf für 1912 zeigt eine Ermäßigung der Gemeinde-Einkommensteuerzuschläge von 170 auf 155 Proz. und der Gewerbesteuerzuschläge von 170 auf 160 Proz., nachdem die Einkommensteuerzuschläge erst bei einigen Städten und die Gewerbesteuerzuschläge im vorigen Jahre von 180 auf 170 Proz. herabgesetzt worden. Nach unseren Stadterkenntnissen sieht es so aus, daß im nächsten Jahre eine weitere Herabsetzung der Steuern ermöglicht werden kann.

### Wissenschaft, Kunst und Theater.

**W. Sauerhahn, 31. Jan.** (Eine jugendliche Einzelkinderfamilie in Ostpreußen.) Von nachgegebener Seite wird uns als Heberakt mitgeteilt: Der heute an die Stadtkonferenzversammlung eingereichte Entwurf für 1912 zeigt eine Ermäßigung der Gemeinde-Einkommensteuerzuschläge von 170 auf 155 Proz. und der Gewerbesteuerzuschläge von 170 auf 160 Proz., nachdem die Einkommensteuerzuschläge erst bei einigen Städten und die Gewerbesteuerzuschläge im vorigen Jahre von 180 auf 170 Proz. herabgesetzt worden. Nach unseren Stadterkenntnissen sieht es so aus, daß im nächsten Jahre eine weitere Herabsetzung der Steuern ermöglicht werden kann.

### Lezte Telegramme.

**Berlin, 1. Febr.** Eine Einigung der Kohlenarbeiter und der Großfirmen ist noch nicht zustande gekommen. Die Verhandlung, ob Einigungsverhandlungen beim Gewerkschaftsamt stattfinden oder der Streik eintritt, dürfte heute erfolgen.

**Die Berliner Nord-Süd-Bahn.** Berlin, 1. Febr. Die Genehmigung der Nord-Süd-Bahn ist vom Reichspräsidenten erteilt worden. Der Magistrat von Berlin ist jetzt in der Lage, sofort mit der Inangriffnahme der Vorarbeiten zu beginnen.

**Elf Mann ertrunken.** Bergen, 1. Febr. Geiern ist beim Stellenangewandten die Bark „Eline“ aus Christiania untergegangen. Von der 15 Mann starken Besatzung sind elf ertrunken. Sieben Leichen wurden bisher an Land getrieben. Die Besatzung bestand aus Angehörigen verschiedener Nationen.

**Unter einer Lawine.** Zürich, 1. Febr. In La Tine (Kanton Freiburg) wurden durch eine Lawine zwölf Holzträger fortgerissen. Alle konnten sich bis auf einen dessen Leide noch nicht genügen, ist retten.

**Liebesdrama im Theater.** Wehrhahn, 1. Febr. Im Nationaltheater erfolgt während der Vorstellung der Walküre Kritikell seine in einer Loge sitzende Braut und jagte sich selbst eine Kugel in die Schläfe, so daß er auf dem Transport nach dem Krankenhaus starb.

### Börsen- und Handelsteil.

**Heber die Lage des Rohzuckermarktes** während der Woche vom 23. bis 30. Januar wird der Berliner Rohzuckermarkt als abgekühlt bezeichnet. Der Lebensfrage des Rohzucker, der in der vorigen Woche geringer hatte, ist in dieser Woche nicht wieder vollständig zurückgekehrt. Der Gewinn der Rohzucker ist unter diesen Umständen vollständig verloren gegangen und mußten prompte Zucker zu 15,25 bis 15,50 Proz. Rend. des Kilogramms abzusehen. Stationen abgeben werden, indem das Rohzuckermarkt nur noch in den letzten Tagen recht klein geworden war. Die Zufuhren in Rohzuckeranlagen sind nur klein gewesen, Quantitäten dafür waren die Rohzucker, die noch und noch 50-60 Proz. die 50 Kilogramm niedrigere Preise boten. Der Bestand des heutigen Marktes war stetig. Der höchste mittlere Preis betrug 11,50 bis 11,75 bis 11,90 bis 12,00 bis 12,10 bis 12,20 bis 12,30 bis 12,40 bis 12,50 bis 12,60 bis 12,70 bis 12,80 bis 12,90 bis 13,00 bis 13,10 bis 13,20 bis 13,30 bis 13,40 bis 13,50 bis 13,60 bis 13,70 bis 13,80 bis 13,90 bis 14,00 bis 14,10 bis 14,20 bis 14,30 bis 14,40 bis 14,50 bis 14,60 bis 14,70 bis 14,80 bis 14,90 bis 15,00 bis 15,10 bis 15,20 bis 15,30 bis 15,40 bis 15,50 bis 15,60 bis 15,70 bis 15,80 bis 15,90 bis 16,00 bis 16,10 bis 16,20 bis 16,30 bis 16,40 bis 16,50 bis 16,60 bis 16,70 bis 16,80 bis 16,90 bis 17,00 bis 17,10 bis 17,20 bis 17,30 bis 17,40 bis 17,50 bis 17,60 bis 17,70 bis 17,80 bis 17,90 bis 18,00 bis 18,10 bis 18,20 bis 18,30 bis 18,40 bis 18,50 bis 18,60 bis 18,70 bis 18,80 bis 18,90 bis 19,00 bis 19,10 bis 19,20 bis 19,30 bis 19,40 bis 19,50 bis 19,60 bis 19,70 bis 19,80 bis 19,90 bis 20,00 bis 20,10 bis 20,20 bis 20,30 bis 20,40 bis 20,50 bis 20,60 bis 20,70 bis 20,80 bis 20,90 bis 21,00 bis 21,10 bis 21,20 bis 21,30 bis 21,40 bis 21,50 bis 21,60 bis 21,70 bis 21,80 bis 21,90 bis 22,00 bis 22,10 bis 22,20 bis 22,30 bis 22,40 bis 22,50 bis 22,60 bis 22,70 bis 22,80 bis 22,90 bis 23,00 bis 23,10 bis 23,20 bis 23,30 bis 23,40 bis 23,50 bis 23,60 bis 23,70 bis 23,80 bis 23,90 bis 24,00 bis 24,10 bis 24,20 bis 24,30 bis 24,40 bis 24,50 bis 24,60 bis 24,70 bis 24,80 bis 24,90 bis 25,00 bis 25,10 bis 25,20 bis 25,30 bis 25,40 bis 25,50 bis 25,60 bis 25,70 bis 25,80 bis 25,90 bis 26,00 bis 26,10 bis 26,20 bis 26,30 bis 26,40 bis 26,50 bis 26,60 bis 26,70 bis 26,80 bis 26,90 bis 27,00 bis 27,10 bis 27,20 bis 27,30 bis 27,40 bis 27,50 bis 27,60 bis 27,70 bis 27,80 bis 27,90 bis 28,00 bis 28,10 bis 28,20 bis 28,30 bis 28,40 bis 28,50 bis 28,60 bis 28,70 bis 28,80 bis 28,90 bis 29,00 bis 29,10 bis 29,20 bis 29,30 bis 29,40 bis 29,50 bis 29,60 bis 29,70 bis 29,80 bis 29,90 bis 30,00 bis 30,10 bis 30,20 bis 30,30 bis 30,40 bis 30,50 bis 30,60 bis 30,70 bis 30,80 bis 30,90 bis 31,00 bis 31,10 bis 31,20 bis 31,30 bis 31,40 bis 31,50 bis 31,60 bis 31,70 bis 31,80 bis 31,90 bis 32,00 bis 32,10 bis 32,20 bis 32,30 bis 32,40 bis 32,50 bis 32,60 bis 32,70 bis 32,80 bis 32,90 bis 33,00 bis 33,10 bis 33,20 bis 33,30 bis 33,40 bis 33,50 bis 33,60 bis 33,70 bis 33,80 bis 33,90 bis 34,00 bis 34,10 bis 34,20 bis 34,30 bis 34,40 bis 34,50 bis 34,60 bis 34,70 bis 34,80 bis 34,90 bis 35,00 bis 35,10 bis 35,20 bis 35,30 bis 35,40 bis 35,50 bis 35,60 bis 35,70 bis 35,80 bis 35,90 bis 36,00 bis 36,10 bis 36,20 bis 36,30 bis 36,40 bis 36,50 bis 36,60 bis 36,70 bis 36,80 bis 36,90 bis 37,00 bis 37,10 bis 37,20 bis 37,30 bis 37,40 bis 37,50 bis 37,60 bis 37,70 bis 37,80 bis 37,90 bis 38,00 bis 38,10 bis 38,20 bis 38,30 bis 38,40 bis 38,50 bis 38,60 bis 38,70 bis 38,80 bis 38,90 bis 39,00 bis 39,10 bis 39,20 bis 39,30 bis 39,40 bis 39,50 bis 39,60 bis 39,70 bis 39,80 bis 39,90 bis 40,00 bis 40,10 bis 40,20 bis 40,30 bis 40,40 bis 40,50 bis 40,60 bis 40,70 bis 40,80 bis 40,90 bis 41,00 bis 41,10 bis 41,20 bis 41,30 bis 41,40 bis 41,50 bis 41,60 bis 41,70 bis 41,80 bis 41,90 bis 42,00 bis 42,10 bis 42,20 bis 42,30 bis 42,40 bis 42,50 bis 42,60 bis 42,70 bis 42,80 bis 42,90 bis 43,00 bis 43,10 bis 43,20 bis 43,30 bis 43,40 bis 43,50 bis 43,60 bis 43,70 bis 43,80 bis 43,90 bis 44,00 bis 44,10 bis 44,20 bis 44,30 bis 44,40 bis 44,50 bis 44,60 bis 44,70 bis 44,80 bis 44,90 bis 45,00 bis 45,10 bis 45,20 bis 45,30 bis 45,40 bis 45,50 bis 45,60 bis 45,70 bis 45,80 bis 45,90 bis 46,00 bis 46,10 bis 46,20 bis 46,30 bis 46,40 bis 46,50 bis 46,60 bis 46,70 bis 46,80 bis 46,90 bis 47,00 bis 47,10 bis 47,20 bis 47,30 bis 47,40 bis 47,50 bis 47,60 bis 47,70 bis 47,80 bis 47,90 bis 48,00 bis 48,10 bis 48,20 bis 48,30 bis 48,40 bis 48,50 bis 48,60 bis 48,70 bis 48,80 bis 48,90 bis 49,00 bis 49,10 bis 49,20 bis 49,30 bis 49,40 bis 49,50 bis 49,60 bis 49,70 bis 49,80 bis 49,90 bis 50,00 bis 50,10 bis 50,20 bis 50,30 bis 50,40 bis 50,50 bis 50,60 bis 50,70 bis 50,80 bis 50,90 bis 51,00 bis 51,10 bis 51,20 bis 51,30 bis 51,40 bis 51,50 bis 51,60 bis 51,70 bis 51,80 bis 51,90 bis 52,00 bis 52,10 bis 52,20 bis 52,30 bis 52,40 bis 52,50 bis 52,60 bis 52,70 bis 52,80 bis 52,90 bis 53,00 bis 53,10 bis 53,20 bis 53,30 bis 53,40 bis 53,50 bis 53,60 bis 53,70 bis 53,80 bis 53,90 bis 54,00 bis 54,10 bis 54,20 bis 54,30 bis 54,40 bis 54,50 bis 54,60 bis 54,70 bis 54,80 bis 54,90 bis 55,00 bis 55,10 bis 55,20 bis 55,30 bis 55,40 bis 55,50 bis 55,60 bis 55,70 bis 55,80 bis 55,90 bis 56,00 bis 56,10 bis 56,20 bis 56,30 bis 56,40 bis 56,50 bis 56,60 bis 56,70 bis 56,80 bis 56,90 bis 57,00 bis 57,10 bis 57,20 bis 57,30 bis 57,40 bis 57,50 bis 57,60 bis 57,70 bis 57,80 bis 57,90 bis 58,00 bis 58,10 bis 58,20 bis 58,30 bis 58,40 bis 58,50 bis 58,60 bis 58,70 bis 58,80 bis 58,90 bis 59,00 bis 59,10 bis 59,20 bis 59,30 bis 59,40 bis 59,50 bis 59,60 bis 59,70 bis 59,80 bis 59,90 bis 60,00 bis 60,10 bis 60,20 bis 60,30 bis 60,40 bis 60,50 bis 60,60 bis 60,70 bis 60,80 bis 60,90 bis 61,00 bis 61,10 bis 61,20 bis 61,30 bis 61,40 bis 61,50 bis 61,60 bis 61,70 bis 61,80 bis 61,90 bis 62,00 bis 62,10 bis 62,20 bis 62,30 bis 62,40 bis 62,50 bis 62,60 bis 62,70 bis 62,80 bis 62,90 bis 63,00 bis 63,10 bis 63,20 bis 63,30 bis 63,40 bis 63,50 bis 63,60 bis 63,70 bis 63,80 bis 63,90 bis 64,00 bis 64,10 bis 64,20 bis 64,30 bis 64,40 bis 64,50 bis 64,60 bis 64,70 bis 64,80 bis 64,90 bis 65,00 bis 65,10 bis 65,20 bis 65,30 bis 65,40 bis 65,50 bis 65,60 bis 65,70 bis 65,80 bis 65,90 bis 66,00 bis 66,10 bis 66,20 bis 66,30 bis 66,40 bis 66,50 bis 66,60 bis 66,70 bis 66,80 bis 66,90 bis 67,00 bis 67,10 bis 67,20 bis 67,30 bis 67,40 bis 67,50 bis 67,60 bis 67,70 bis 67,80 bis 67,90 bis 68,00 bis 68,10 bis 68,20 bis 68,30 bis 68,40 bis 68,50 bis 68,60 bis 68,70 bis 68,80 bis 68,90 bis 69,00 bis 69,10 bis 69,20 bis 69,30 bis 69,40 bis 69,50 bis 69,60 bis 69,70 bis 69,80 bis 69,90 bis 70,00 bis 70,10 bis 70,20 bis 70,30 bis 70,40 bis 70,50 bis 70,60 bis 70,70 bis 70,80 bis 70,90 bis 71,00 bis 71,10 bis 71,20 bis 71,30 bis 71,40 bis 71,50 bis 71,60 bis 71,70 bis 71,80 bis 71,90 bis 72,00 bis 72,10 bis 72,20 bis 72,30 bis 72,40 bis 72,50 bis 72,60 bis 72,70 bis 72,80 bis 72,90 bis 73,00 bis 73,10 bis 73,20 bis 73,30 bis 73,40 bis 73,50 bis 73,60 bis 73,70 bis 73,80 bis 73,90 bis 74,00 bis 74,10 bis 74,20 bis 74,30 bis 74,40 bis 74,50 bis 74,60 bis 74,70 bis 74,80 bis 74,90 bis 75,00 bis 75,10 bis 75,20 bis 75,30 bis 75,40 bis 75,50 bis 75,60 bis 75,70 bis 75,80 bis 75,90 bis 76,00 bis 76,10 bis 76,20 bis 76,30 bis 76,40 bis 76,50 bis 76,60 bis 76,70 bis 76,80 bis 76,90 bis 77,00 bis 77,10 bis 77,20 bis 77,30 bis 77,40 bis 77,50 bis 77,60 bis 77,70 bis 77,80 bis 77,90 bis 78,00 bis 78,10 bis 78,20 bis 78,30 bis 78,40 bis 78,50 bis 78,60 bis 78,70 bis 78,80 bis 78,90 bis 79,00 bis 79,10 bis 79,20 bis 79,30 bis 79,40 bis 79,50 bis 79,60 bis 79,70 bis 79,80 bis 79,90 bis 80,00 bis 80,10 bis 80,20 bis 80,30 bis 80,40 bis 80,50 bis 80,60 bis 80,70 bis 80,80 bis 80,90 bis 81,00 bis 81,10 bis 81,20 bis 81,30 bis 81,40 bis 81,50 bis 81,60 bis 81,70 bis 81,80 bis 81,90 bis 82,00 bis 82,10 bis 82,20 bis 82,30 bis 82,40 bis 82,50 bis 82,60 bis 82,70 bis 82,80 bis 82,90 bis 83,00 bis 83,10 bis 83,20 bis 83,30 bis 83,40 bis 83,50 bis 83,60 bis 83,70 bis 83,80 bis 83,90 bis 84,00 bis 84,10 bis 84,20 bis 84,30 bis 84,40 bis 84,50 bis 84,60 bis 84,70 bis 84,80 bis 84,90 bis 85,00 bis 85,10 bis 85,20 bis 85,30 bis 85,40 bis 85,50 bis 85,60 bis 85,70 bis 85,80 bis 85,90 bis 86,00 bis 86,10 bis 86,20 bis 86,30 bis 86,40 bis 86,50 bis 86,60 bis 86,70 bis 86,80 bis 86,90 bis 87,00 bis 87,10 bis 87,20 bis 87,30 bis 87,40 bis 87,50 bis 87,60 bis 87,70 bis 87,80 bis 87,90 bis 88,00 bis 88,10 bis 88,20 bis 88,30 bis 88,40 bis 88,50 bis 88,60 bis 88,70 bis 88,80 bis 88,90 bis 89,00 bis 89,10 bis 89,20 bis 89,30 bis 89,40 bis 89,50 bis 89,60 bis 89,70 bis 89,80 bis 89,90 bis 90,00 bis 90,10 bis 90,20 bis 90,30 bis 90,40 bis 90,50 bis 90,60 bis 90,70 bis 90,80 bis 90,90 bis 91,00 bis 91,10 bis 91,20 bis 91,30 bis 91,40 bis 91,50 bis 91,60 bis 91,70 bis 91,80 bis 91,90 bis 92,00 bis 92,10 bis 92,20 bis 92,30 bis 92,40 bis 92,50 bis 92,60 bis 92,70 bis 92,80 bis 92,90 bis 93,00 bis 93,10 bis 93,20 bis 93,30 bis 93,40 bis 93,50 bis 93,60 bis 93,70 bis 93,80 bis 93,90 bis 94,00 bis 94,10 bis 94,20 bis 94,30 bis 94,40 bis 94,50 bis 94,60 bis 94,70 bis 94,80 bis 94,90 bis 95,00 bis 95,10 bis 95,20 bis 95,30 bis 95,40 bis 95,50 bis 95,60 bis 95,70 bis 95,80 bis 95,90 bis 96,00 bis 96,10 bis 96,20 bis 96,30 bis 96,40 bis 96,50 bis 96,60 bis 96,70 bis 96,80 bis 96,90 bis 97,00 bis 97,10 bis 97,20 bis 97,30 bis 97,40 bis 97,50 bis 97,60 bis 97,70 bis 97,80 bis 97,90 bis 98,00 bis 98,10 bis 98,20 bis 98,30 bis 98,40 bis 98,50 bis 98,60 bis 98,70 bis 98,80 bis 98,90 bis 99,00 bis 99,10 bis 99,20 bis 99,30 bis 99,40 bis 99,50 bis 99,60 bis 99,70 bis 99,80 bis 99,90 bis 100,00 bis 100,10 bis 100,20 bis 100,30 bis 100,40 bis 100,50 bis 100,60 bis 100,70 bis 100,80 bis 100,90 bis 101,00 bis 101,10 bis 101,20 bis 101,30 bis 101,40 bis 101,50 bis 101,60 bis 101,70 bis 101,80 bis 101,90 bis 102,00 bis 102,10 bis 102,20 bis 102,30 bis 102,40 bis 102,50 bis 102,60 bis 102,70 bis 102,80 bis 102,90 bis 103,00 bis 103,10 bis 103,20 bis 103,30 bis 103,40 bis 103,50 bis 103,60 bis 103,70 bis 103,80 bis 103,90 bis 104,00 bis 104,10 bis 104,20 bis 104,30 bis 104,40 bis 104,50 bis 104,60 bis 104,70 bis 104,80 bis 104,90 bis 105,00 bis 105,10 bis 105,20 bis 105,30 bis 105,40 bis 105,50 bis 105,60 bis 105,70 bis 105,80 bis 105,90 bis 106,00 bis 106,10 bis 106,20 bis 106,30 bis 106,40 bis 106,50 bis 106,60 bis 106,70 bis 106,80 bis 106,90 bis 107,00 bis 107,10 bis 107,20 bis 107,30 bis 107,40 bis 107,50 bis 107,60 bis 107,70 bis 107,80 bis 107,90 bis 108,00 bis 108,10 bis 108,20 bis 108,30 bis 108,40 bis 108,50 bis 108,60 bis 108,70 bis 108,80 bis 108,90 bis 109,00 bis 109,10 bis 109,20 bis 109,30 bis 109,40 bis 109,50 bis 109,60 bis 109,70 bis 109,80 bis 109,90 bis 110,00 bis 110,10 bis 110,20 bis 110,30 bis 110,40 bis 110,50 bis 110,60 bis 110,70 bis 110,80 bis 110,90 bis 111,00 bis 111,10 bis 111,20 bis 111,30 bis 111,40 bis 111,50 bis 111,60 bis 111,70 bis 111,80 bis 111,90 bis 112,00 bis 112,10 bis 112,20 bis 112,30 bis 112,40 bis 112,50 bis 112,60 bis 112,70 bis 112,80 bis 112,90 bis 113,00 bis 113,10 bis 113,20 bis 113,30 bis 113,40 bis 113,50 bis 113,60 bis 113,70 bis 113,80 bis 113,90 bis 114,00 bis 114,10 bis 114,20 bis 114,30 bis 114,40 bis 114,50 bis 114,60 bis 114,70 bis 114,80 bis 114,90 bis 115,00 bis 115,10 bis 115,20 bis 115,30 bis 115,40 bis 115,50 bis 115,60 bis 115,70 bis 115,80 bis 115,90 bis 116,00 bis 116,10 bis 116,20 bis 116,30 bis 116,40 bis 116,50 bis 116,60 bis 116,70 bis 116,80 bis 116,90 bis 117,00 bis 117,10 bis 117,20 bis 117,30 bis 117,40 bis 117,50 bis 117,60 bis 117,70 bis 117,80 bis 117,90 bis 118,00 bis 118,10 bis 118,20 bis 118,30 bis 118,40 bis 118,50 bis 118,60 bis 118,70 bis 118,80 bis 118,90 bis 119,00 bis 119,10 bis 119,20 bis 119,30 bis 119,40 bis 119,50 bis 119,60 bis 119,70 bis 119,80 bis 119,90 bis 120,00 bis 120,10 bis 120,20 bis 120,30 bis 120,40 bis 120,50 bis 120,60 bis 120,70 bis 120,80 bis 120,90 bis 121,00 bis 121,10 bis 121,20 bis 121,30 bis 121,40 bis 121,50 bis 121,60 bis 121,70 bis 121,80 bis 121,90 bis 122,00 bis 122,10 bis 122,20 bis 122,30 bis 122,40 bis 122,50 bis 122,60 bis 122,70 bis 122,80 bis 122,90 bis 123,00 bis 123,10 bis 123,20 bis 123,30 bis 123,40 bis 123,50 bis 123,60 bis 123,70 bis 123,80 bis 123,90 bis 124,00 bis 124,10 bis 124,20 bis 124,30 bis 124,40 bis 124,50 bis 124,60 bis 124,70 bis 124,80 bis 124,90 bis 125,00 bis 125,10 bis 125,20 bis 125,30 bis 125,40 bis 125,50 bis 125,60 bis 125,70 bis 125,80 bis 125,90 bis 126,00 bis 126,10 bis 126,20 bis 126,30 bis 126,40 bis 126,50 bis 126,60 bis 126,70 bis 126,80 bis 126,90 bis 127,00 bis 127,10 bis 127,20 bis 127,30 bis 127,40 bis 127,50 bis 127,60 bis 127,70 bis 127,80 bis 127,90 bis 128,00 bis 128,10 bis 128,20 bis 128,30 bis 128,40 bis 128,50 bis 128,60 bis 128,70 bis 128,80 bis 128,90 bis 129,00 bis 129,10 bis 129,20 bis 129,30 bis 129,40 bis 129,50 bis 129,60 bis 129,70 bis 129,80 bis 129,90 bis 130,00 bis 130,10 bis 130,20 bis 130,30 bis 130,40 bis 130,50 bis 130,60 bis 130,70 bis 130,80 bis 130,90 bis 131,00 bis 131,10 bis 131,20 bis 131,30 bis 131,40 bis 131,50 bis 131,60 bis 131,70 bis 131,80 bis 131,90 bis 132,00 bis 132,10 bis 132,20 bis 132,30 bis 132,40 bis 132,50 bis 132,60 bis 132,70 bis 132,80 bis 132,90 bis 133,00 bis 133,10 bis 133,20 bis 133,30 bis 133,40 bis 133,50 bis 133,60 bis 133,70 bis 133,80 bis 133,90 bis 134,00 bis 134,10 bis 134,20 bis 134,30 bis 134,40 bis 134,50 bis 134,60 bis 134,70 bis 134,80 bis 134,90 bis 135,00 bis 135,10 bis 135,20 bis 135,30 bis 135,40 bis 135,50 bis 135,60 bis 135,70 bis 135,80 bis 135,90 bis 136,00 bis 136,10 bis 136,20 bis 136,30 bis 136,40 bis 136,50 bis 136,60 bis 136,70 bis 136,80 bis 136,90 bis 137,00 bis 137,10 bis 137,20 bis 137,30 bis 137,40 bis 137,50 bis 137,60 bis 137,70 bis 137,80 bis 137,90 bis 138,00 bis 138,10 bis 138,20 bis 138,30 bis 138,40 bis 138,50 bis 138,60 bis 138,70 bis 138,80 bis 138,90 bis 139,00 bis 139,10 bis 139,20 bis 139,30 bis 139,40 bis 139,50 bis 139,60 bis 139,70 bis 139,80 bis 139,90 bis 140,00 bis 140,10 bis 140,20 bis 140,30 bis 140,40 bis 140,50 bis 140,60 bis 140,70 bis 140,80 bis 140,90 bis 141,00 bis 141,10 bis 141,20 bis 141,30 bis 141,40 bis 141,50 bis 141,60 bis 141,70 bis 141,80 bis 141,90 bis 142,00 bis 142,10 bis 142,20 bis 142,30 bis 142,40 bis 142,50 bis 142,60 bis 142,70 bis 142,80 bis 142,90 bis 143,00 bis 143,10 bis 143,20 bis 143,30 bis 143,40 bis 143,50 bis 143,60 bis 143,70 bis 143,80 bis 143,90 bis 144,00 bis 144,10 bis 144,20 bis 144,30 bis 144,40 bis 144,50 bis 144,60 bis 144,70 bis 144,80 bis 144,90 bis 145,00 bis 145,10 bis 145,20 bis 145,30 bis 145,40 bis 145,50 bis 145,60 bis 145,70 bis 145,80 bis 145,90 bis 146,00 bis 146,10 bis 146,20 bis 146,30 bis 146,40 bis 146,50 bis 146,60 bis 146,70 bis 146,80 bis 146,90 bis 147,00 bis 147,10 bis 147,20 bis 147,30 bis 147,40 bis 147,50 bis 147,60 bis 147,70 bis 147,80 bis 147,90 bis 148,00 bis 148,10 bis 148,20 bis 148,30 bis 148,40 bis 148,50 bis 148,60 bis 148,70 bis 148,80 bis 148,90 bis 149,00 bis 149,10 bis 149,20 bis 149,30 bis 149,4

Die Publikation der Berliner Börse...

Berliner Börse, 31. Jan. 1912

Veränderung der Kurse...

Table with columns for 'Woch. Fds. u. Staats-P.', 'Fremdwähr.', 'Deutsche Pfandbriefe', 'Preuss. Rentenbriefe', 'Eisenbahn-Stamm-Aktien', 'Städt. Kreis- u. Anleihen', 'Ausl. Fonds u. Pfandbriefe', 'Schiffahrt-Aktien', 'Eisenb.-Prioritäts-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Kursnotierungen', 'Wochenskizzen', 'Soll- u. Haben', 'Kursnotierungen', 'Wochenskizzen', 'Soll- u. Haben'.

Table with columns for 'Bank-Aktien', 'Kursnotierungen', 'Wochenskizzen', 'Soll- u. Haben', 'Kursnotierungen', 'Wochenskizzen', 'Soll- u. Haben'.

Table with columns for 'Kursnotierungen', 'Wochenskizzen', 'Soll- u. Haben', 'Kursnotierungen', 'Wochenskizzen', 'Soll- u. Haben'.

Information regarding the publication and subscription details.